

Vorlesungsverzeichnis

Studienplan

Dramaturgie 02 – Jahrgang 2022

Studienjahr 2023/24

Stand: 24.07.2023

Modul	Lehrveranstaltung	Datum / Zeit	ECT S	P
Theorie & Geschichte des Theaters	Theaterformen und –Theorien seit 1900 Philipp Schulte	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 15:15 – 16:15, 16:30 – 18:00	2	T
	Zeitgenössisches politisches Theater Sarah Youssef	14.04. – 15.04.2024 21.04. – 22.04.2024 28.04. – 29.04.2024	2	RT
Kulturtheorien	Ästhetik-Workshop Dr. Stefan Tigges	11.10. – 12.10.2023 09.01. – 10.01.2024 28.05. – 29.05.2024 25.06. – 26.06.2024	1	T
	Poetologie Jan Hein	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 11:00 – 12:30	1	T
	Textarbeit und Generation Maximilian Wahnelt	10.06. – 21.06.2024	1	RT
Text- und Inszenierungsanalyse	Lektürekurs Gegenwart II Jan Hein	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 12:45 – 14:15	1	T
	Lektürekurs Vertiefung Ingho Brux	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 14:45 – 16:15	1	T
	Inszenierungsanalyse Anna Haas	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 10:00 – 11:30	1	T
	Autor* im Fokus N.N.	02.10. – 06.10.2023 03.06. – 07.06.2024	1	RT
Dramaturgische Verfahren	Dramaturgische Grundlagen Jens Groß	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 16:30 – 18:00	2	T
Dramaturgische Praxis				
	Kommunikation zwischen Dramaturgie und Regie N.N.	diverse		
	Close reading Gegenwart N.N.	18.12. – 22.12.2023		
	Kinder - & Jugendtheater: Exkursion „Starke Stücke“ Jutta M. Staerk	23.02. – 25.02.2024		
	Reflexion (DasArts Methode) N.N.	27.05. – 31.05.2024		
Künstlerisches Management				RT
	Einführung Kuratieren: Carolin Hochleichter	Tba	1	RT
	Pressearbeit: Elisabeth Maier, Dorothea Volke	Tba	1	
	Kuratieren: Antragsstellung, Akquise & Co. Klemens Hegen	Tba	1	RT
	Coaching - Rhetorik in der Präsentation Jessica Steinke	02.11. – 3.11.2023	1	RT
	Zukunftskoaching Christian Holtzhauer, Viola Hasselberg	Tba	1	RT
	Gesetzliche Grundlagen Vertiefung, Tarif- und Vertragsrecht Thomas Eisenträger	Tba	1	RT
	Gesetzliche Grundlagen: Verlags- und Urheberrechte Annette Reschke	Tba	1	
	Praxis kultureller Vermittlung: Theorie und Übung mit Presse, Marketing, Social Media Ingo Sawilla, Johannes Lachermeier	Tba	1	RT
Produktionsdramaturgie	Themenmodul A Theorie Prof. Dr. Peter W. Marx, Dr. Sebastian Kirsch Themenmodul A Praxis N.N.	25.09. – 29.09.2023 27.11. – 01.12.2023 08.01. – 16.02.2024	3	RT

	Themenmodul B Theorie N.N. Themenmodul B Praxis N.N.	26.02. – 10.03.2024 15.04. – 24.05.2024	3	RT
	Nomadische Recherche N.N.	24.06. – 26.07.2024	5	RT
Mediendramaturgie und -theorie	Drehbuch / Langfilmdramaturgie Keith Cunningham	14.11. – 17.11.2023	1	T
	Jahrgangskoaching		1	
Masterprüfung	Eigenständige dramaturgische Begleitung einer Produktion Jens Groß	Fortlaufend	12	MA
	Masterarbeit schriftlich Jens Groß	fortlaufend	15	MA
Alle Daten und Zeiten vorbehaltlich Änderungen.				
Legende: P = Prüfung; MP = Mündliche Prüfung; RT = Regelmäßige Teilnahme; T = Testat, MA = benotete Masterprüfung				

Lehrveranstaltung		Theaterformen und -Theorien seit 1900			Kürzel	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Philipp Schulte				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	2	60 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Testat – 45 Minuten		Note 1-5		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<p>Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Fülle von Spielarten und Inszenierungsformen des Theaters zu geben, die relevant geworden sind, nachdem es sich im Verlauf des 20. Jahrhunderts zunehmend vom Primat des dramatischen Textes gelöst hat. Ausgehend von den avantgardistischen Ansätzen der Theaterreformer um 1900 sollen in loser chronologischer Reihenfolge schlaglichtartig unterschiedliche ästhetische Schwerpunkte untersucht werden, die wesentliche Impulse auch für zeitgenössische Theater- und Performance-Projekte gesetzt haben.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Die Doppelsitzungen dienen jeweils einerseits der Lektüre und Diskussion theatertheoretischer Texte und andererseits der gemeinsamen Sichtung und Analyse von Videobeispielen.</p>						

Lehrveranstaltung		Zeitgenössisches politisches Theater			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)			
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)		Theater & Geschichte des Theaters	
Modulverantwortliche/r Dozent/in		Jens Groß			
Dozent/in		Sarah Youssef			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	2	60 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Dieses Seminar hat zum Fokus internationales politisches Theater des 20. und 21. Jahrhundert. Texte aus dem angloamerikanischen Raum, als auch aus Australien und Südafrika werden Bestandteil des Seminars sein. Ziel ist es kulturtheoretische Ansätze als auch politische und historische Begebenheiten in Kontext mit den Theatertexten zu setzen.</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Einführung in internationales politisches Theater mit kritischem Diskurs.</p>					

Lehrveranstaltung		Poetologie				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien		
Modulverantwortliche/r Dozent/in		Jens Groß				
		Jan Hein				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat – 45 Minuten		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>In diesem Seminar soll eine Grundlage für ein Verstehen der verschiedenen Lehren von der Dichtkunst gelegt werden. Beginnend mit der Antike werden zunächst Aristoteles "Poetik", Horaz "Ars Poetica" und Longinus "Vom Erhabenen" gelesen, um über die zentralen Texte der verschiedenen Epochen bis zu zentralen poetologischen Positionen der Gegenwart zu gelangen.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Verständnis für die poetologischen Grundbegriffe und -fragen bis heute.</p>						

Lehrveranstaltung		Textarbeit und Generation				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)				
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Maximilian Wahnelt				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<p>Spätestens seit der Inflation der Generationsbegriffe in den 1980er Jahren stehen Generationskonzepte in dem Ruf, nur vage und halbwissenschaftlich zu sein. Marketingtechnisch für den Buchmarkt erfunden, sind sie lediglich Konstrukte, sie generalisieren den Habitus von Avantgarden und verzerren somit die Sicht auf die Realität. Das mag stimmen – sogar in mehr als nur in Einzelfällen. Dennoch bieten moderne Generationstheorien hervorragende Beschreibungen sozialer Konstellationen und deren Trägergruppen. Sie zeigen, wie sich Werte entwickeln, wie diese Werte kollidieren (also Konflikt werden) und inwiefern sich in diesen Prozessen Identitäten herausbilden. Generationstheorien sichten, ordnen und interpretieren also genau jenes Material, das wir benötigen, wo die Seminarzeit oft zu kurz wird: bei der thematischen Entwicklung von Stoffen. Als Mnemotechnik, zur sozialhistorischen Überschau, in Szene, Image-Systemen und Sprache, bei Ansätzen zur Themenfindung und deren Konkretion. Und selbst der Vorwurf, in der Masse des Angebots nicht wissenschaftlich eineindeutig zu sein, sollte nicht stören. Im Gegenteil, die künstlerische Arbeit für Bühne, Film und Funk greift immer fragmentarisch und subjektiv auf Welt zu. In den besten Fällen zeigt sie das Whats-in-the-Air (Arthur Miller), also das, „was in der Luft liegt“ – und eben hier versuchen sich auch Generationskonzepte.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Kenntnis und erste Anwendung von sprachlichen Mitteln, Stilen und Formen.</p>						

Lehrveranstaltung		Lektürekurs Gegenwart II				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r Dozent/in		Jens Groß Jan Hein				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat – 45 Minuten		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Lektüre moderner Theatertexte; deren Behandlung im Seminar, um tradierte und moderne dramaturgische Techniken kennen zu lernen und sich mit Theaterstücken und -texten auf geschichtlicher, philosophischer, inhaltlicher und dramentheoretischer Ebene auseinander zu setzen.</p> <p>Lektüre zeitgenössischer deutscher und internationaler Dramatik. Beschäftigung mit Theaterstücken verschiedener Gegenwartsautoren und -autorinnen.</p>						
Qualifikationsziele						
Erlernen von Textanalysen für die theatralische Umsetzung						

Lehrveranstaltung		Lektürekurs Vertiefung				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r Dozent/in		Jens Groß				
		Ingoh Brux				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Lektüre moderner Theatertexte; deren Behandlung im Seminar, um tradierte und moderne dramaturgische Techniken kennen zu lernen und sich mit Theaterstücken und -texten auf geschichtlicher, philosophischer, inhaltlicher und dramentheoretischer Ebene auseinander zu setzen.</p> <p>Lektüre zeitgenössischer deutscher und internationaler Dramatik. Beschäftigung mit Theaterstücken der Gegenwartsautoren Theresia Walser, Roland Schimmelpfennig, Philipp Löhle, Simon Stephans, Akin Şipal</p>						
Qualifikationsziele						
Erlernen von Textanalysen für die theatralische Umsetzung						

Lehrveranstaltung		Inszenierungsanalyse				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r Dozent/in		Jens Groß				
		Anna Haas				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Im Seminar werden zentrale Ansätze und Verfahren der Aufführungsanalyse diskutiert und an Hand von konkreten Inszenierungen herausragender Regisseure, die das Regietheater bis heute prägen, erprobt. Analysiert werden u.a. Arbeiten von Peter Stein und Klaus Michael Grüber über Einar Schleaf, Frank Castorf, Jürgen Gosch, Christoph Marthaler bis Nicolas Stemann.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Aufführungsanalytisches Handwerk, Sehgewohnheiten werden geschärft und Analysenfähigkeiten geschult</p>						

Lehrveranstaltung		Autor*in im Fokus			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)			
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse	
Modulverantwortliche/r		Jens Groß			
Dozent/in		N.N.			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
Direkte Begegnung mit einem/einer zeitgenössischen Autor/in und Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Werk, der Herangehensweise, der Recherchemethoden und dem jeweiligen Stil					
Qualifikationsziele					
Erlernen von literarischen Formen und schriftstellerischen Möglichkeiten in direkter Auseinandersetzung mit einem Autor / einer Autorin					

Lehrveranstaltung		Dramaturgische Grundlagen				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)				
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Dramaturgische Verfahren		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Jens Groß				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	2	60 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden / Nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>In regelmäßigen Treffen werden alle Probleme und Aufgaben des Dramaturgen*innen Alltages besprochen. Von der Idee über die Recherche hin zum künstlerischen Ergebnis.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Wie verhält es sich mit den Rechten, wie recherchiert man richtig, wie erstellt man Konzepte und Stückfassungen, wie kritisiert man konstruktiv, wie kalkuliert man, wie kommuniziert man, wie hält man Teams zusammen und wie schafft man künstlerische Freiräume.</p>						

Lehrveranstaltung		Close reading Gegenwart			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)			
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)		Dramaturgische Praxis	
Modulverantwortliche/r		Jens Groß			
Dozent/in		N.N.			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
Lehrinhalte					
Qualifikationsziele					

Lehrveranstaltung		Kinder - & Jugendtheater				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)				
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Dramaturgische Praxis		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Jutta M. Staerk				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
Lehrinhalte						
Qualifikationsziele						

Lehrveranstaltung		Reflexion (DasArts Methode)			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)			
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)		Dramaturgische Praxis	
Modulverantwortliche/r		Jens Groß			
Dozent/in		N.N.			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
Lehrinhalte					
Qualifikationsziele					

Lehrveranstaltung		Ästhetik				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß				
Dozent/in		Dr. Stefan Tigges				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>In unserem fächerübergreifenden/transdisziplinären und mehrsemestrigen Ästhetik-Seminar werden wir uns u.a. mit folgenden Themenkomplexen auseinandersetzen und dabei sowohl (aktuelle) künstlerische als auch theoretische Positionen dialogisch befragen, um diese dann in einem kontinuierlich größer werdenden Kontext/Rahmen zusammenzudenken sowie diese mit eigenen künstlerischen Suchbewegungen/Projekten diskursiv zu verknüpfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Performativität und Theatralität in den Künsten und in der Gesellschaft - Phänomenologie der performativen Künste - Stückentwicklungen - Diskurstheater. Theorie(n) performen - Performing Stories. (Auto-)Biographische und (Auto-)fiktionale Spielräume - (Fiktive) Echtheitserfahrungen. Ästhetiken des Dokumentarischen - Geschichte und Wandel des Werkbegriffs. Ästhetische Autonomie und Autorschaft - Formbewusstsein. Geschichte, Theorie und Praxis der Form - Ästhetische Ökonomie. Nachhaltigkeit in den Künsten - Bühnen/Räume. Funktions-, Form- und Bedeutungswandel - Staging Nature. Ästhetiken des Anthropozäns - (Szenische) Nacktheitsdiskurse. Die Haut als nicht-textiles Kostüm - Installative Settings/Installationen auf der Bühne - Raumzeit/Zeiträume in der Kunst - On/Off. Zum Verhältnis von Präsenz und Absenz - Sein/Schein. Realitätseffekte, Authentizitätsdruck und Verwandlungspotentiale - Die Krise der Repräsentation im Spiegel von gender-, class- und race-Diskursen - (Post-)Dramaturgien. Dramaturgie als gesellschaftliches Handeln und Erzählen als soziale Performanz - Ästhetische Entgrenzungen. Mediale Hybride/Medienhybride - Digitale Spielräume und vernetztes Erzählen. Interaktives Netztheater, Gaming-Dramaturgien und digitale Narration 						

Lehrveranstaltung		Künstlerisches Management				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Dramaturgische Praxis		
Modulverantwortliche/r		Ludger Engels, Jens Groß				
Dozent/in		diverse				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden / Nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Das Modul »Künstlerisches Management« beschäftigt sich innerhalb einzelner Seminarblöcke mit den Grundlagen und dem Basiswissen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Theaters, der Freien Szene, der darstellenden Künsten im Allgemeinen, die eine künstlerische Produktion überhaupt erst möglich machen. Vertragsrechte, Urheberrechte, Arbeits- und Bühnenbestimmungen, Kalkulationen, Finanzierung, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit in Produktion und Organisation, Stressmanagement und vieles mehr. Auch hier werden die einzelnen Themenblöcke von Expert*innen des jeweiligen Bereiches aus der Berufspraxis vorgestellt und betreut.</p> <p>Es richtet sich an Student*innen aus allen drei Studienfächern (Schauspiel, Regie, Dramaturgie) und lehrt Selbstmanagement und die Organisation der eigenen künstlerischen Produktionen. Die Student*innen sollen dazu befähigt werden, Produktionsprozesse auf einer hochprofessionellen Ebene zu verstehen, zu beherrschen und selbstständig durchzuführen.</p> <p>Sie erhalten umfassende Einblicke in Planungs- und Produktionsabläufe – beispielsweise bei der Spiel- und Programmplanung – befassen sich mit der Kuration verschiedener Produktionsmodelle (Theater, Festival, Events, Freie Szene, Ausstellungen) sowie den Herrschaftsstrukturen und Hierarchien unterschiedlicher Institutionsformen und erhalten Kenntnisse der verschiedenen Präsentationsformen und -orte, um mögliche Kooperationen und Partner*innenschaften auf nationaler und internationaler Ebene einzugehen und Sicherheit in der Ausübung der eigenen künstlerischen Arbeit zu erlangen. Sie werden in Hinblick auf vorhandene Machtstrukturen sensibilisiert und im Konfliktmanagement geschult.</p> <p>Die Student*innen erhalten zudem das notwendige Wissen über das geltende Rechtssystem innerhalb der künstlerischen und kulturellen Praxis (Vertragsrechte: Bühnenpflichten, Tarifverträge, Urheberrechte, Werkverträge Versicherungen usw.), Einblicke in Kulturmanagement und Vermarktungsprozesse (Presse, Marketing, Social Media).</p> <p>Zusätzlich findet im Rahmen der Lehrveranstaltung »Künstlerischen Management« ein spezielles Zukunftcoaching statt, wodurch die Student*innen zu erfolgreichen Bewerbungs- und Arbeitsprozessen befähigt werden sollen.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Selbstmanagement Erlernen der Organisation eigener künstlerischer Produktionen</p>						

Lehrveranstaltung		Jahrgangskoaching / Konfliktmanagement				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Dramaturgische Praxis		
Modulverantwortliche/r		Ludger Engels, Jens Groß				
Dozent/in		N.N.				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
Konfliktmanagement...die Bedeutung der eigenen inneren Werte erkennen...Abgleich von Selbst-und Fremdbild...kreative Räume und Grenzen ausloten...Konfliktwarnsignale erkennen...das Potential in Konflikten nutzen, konstruktive Lösungen finden – und bei all dem die eigene Kommunikation als Werkzeug begreifen.						
Qualifikationsziele						
Selbsterfahrung in kleiner Dosierung, Methoden erlernen, Bewusstheit steigern, Antworten auf brennende Fragen finden und sich über die bisherigen Erfahrungen austauschen.						

Lehrveranstaltung		Themenmodul A Theorie				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß, Ludger Engels				
Dozent/in		Prof. Dr. Peter W. Marx, Dr. Sebastian Kirsch				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Jedes Studienjahr erarbeitet die Studierenden aller Studiengänge in Teams szenische Projekte, die inhaltlich an die zwei Themenmodule angebunden sind. Der Auftakt des Themenmoduls besteht in einer theoretischen Einführung.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Erlernen und Erforschen der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Themenmoduls</p>						

Lehrveranstaltung		Themenmodul B Theorie				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Jens Groß, Ludger Engels				
Dozent/in		N.N.				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Jedes Studienjahr erarbeitet die Studierenden aller Studiengänge in Teams szenische Projekte, die inhaltlich an die zwei Themenmodule angebunden sind. Der Auftakt des Themenmoduls besteht in einer theoretischen Einführung.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Erlernen und Erforschen der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Themenmoduls</p>						

Lehrveranstaltung		Nomadische Recherche				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich, Ludger Engels, Jens Groß				
Dozent/in		N.N.				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	5	150 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden / Nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> - Ein Studiengang übergreifendes interdisziplinäres Projekt unter der spezifischen Anleitung eines/einer interdisziplinär arbeitenden Künstlers/Künstlerin - Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit spezifischen künstlerischen Sprachen, Probertechniken und Ausdrucksformen - Die Studierenden der Studiengänge Dramaturgie, Regie und Schauspiel lernen eine spezifische über die reine schauspielerische Arbeit hinausweisende künstlerische Ausdrucksform kennen und erproben diese in gemischten Ensembles - Die Studierenden sind aufgefordert, die spezifischen Rollenverständnisse (Dramaturgie, Regie und Schauspiel) zu reflektieren und gegebenenfalls zu wechseln und das Rollenverständnis zu erweitern. 						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung und Erweiterung der bisher erworbenen Fachqualifikation in künstlerischen Ausdrucksformen, die über die ‚klassischen‘ schauspielerischen Aufgaben hinausweisen <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion und Erweiterung des Rollenbewusstseins im künstlerischen Prozess - Erweiterung der künstlerischen Ausdrucksformen 						

Lehrveranstaltung		Drehbuch / Langfilmdramaturgie				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)				
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Mediendramaturgie und -theorie		
Modulverantwortliche/r Dozent/in		Jens Groß Keith Cunningham				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden / Nicht Bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<p>Die TeilnehmerInnen des Kurses werden in die Struktur der Heldenreise (hero's journey) eingeführt. Ihre Stoffideen werden in Einzelgesprächen strukturiert und verbessert. Rechercheaufgaben und Arbeitsschritte werden besprochen.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Erstellen von Drehbuchideen/-konzepten für Film, TV und Serie Erlernen filmspezifischer Anforderungen an die Dramaturgie</p>						

Lehrveranstaltung		Eigenständige dramaturgische Begleitung einer Produktion				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)				
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)		Masterprüfung		
Modulverantwortliche/r Dozent/in		Jens Groß				
Semester		Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Sem		jährlich	1 Sem	Pflicht	12	360 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Benotete Masterprüfung		Note 1-5		Einzelunterricht Selbststudium	
Lehrinhalte						
Dramaturgie-Assistenz an einem Theater						
Qualifikationsziele						
Nachweis dramaturgischer Fähigkeiten anhand einer Dramaturgie-Assistenz innerhalb eines professionellen Theaterbetriebes o.vgl. als berufspraktische Vorbereitung.						

Lehrveranstaltung		Masterarbeit schriftlich			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)			
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)		Masterprüfung	
Modulverantwortliche/r		Jens Groß			
Dozent/in		Jens Groß			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	15	450 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Schriftliche Masterarbeit	Note 1-5		Einzelunterricht Selbststudium	
Lehrinhalte					
Schriftliche wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung der akademischen Graduierung Master of Arts.					
Qualifikationsziele					
Schriftliche wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung der akademischen Graduierung Master of Arts.					